

Klickerkids

Klickerkids zeigt, wie schlicht und einfach Medienerziehung aussehen kann und wie originell die Ergebnisse sein können. Hinter der Seite „Klickerkids“ steht ein schon seit vielen Jahren existierendes gleichnamiges Hamburger Projekt. Medienpädagogen erstellen mit Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren Reportagen, Fotogeschichten und Rezensionen und geben ihnen die Möglichkeit, die Ergebnisse im Internet zu präsentieren. Die Internetseite richtet sich in erster Linie an Kinder, bietet aber auch pädagogischen Fachkräften wertvolle Beispiele für die medienpädagogische Arbeit.



<http://www.klickerkids.de>

Didaktische

Anregungen:
 Soziale und emotionale Entwicklung, Medienkompetenz, Natur-, Umgebungs- und Sachwissen

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche
Alter:
 ab 8 Jahren
Geschlecht:
 Jungen/Mädchen

Anbieter:

jaf - Junger Arbeitskreis Film und Video e.V.
 Bebelallee 22
 22299 Hamburg
 E-Mail: info@klickerkids.de

Layout:

lesefreundlich (Größe, Kontrast), ausgewogenes Text-Bild-Verhältnis

Navigation:

einfach, übersichtlich

Art des Anbieters:

Gemeinnütziger Verein/e.V. Kinder/Jugendliche/ Pädagogisches Praxis- oder Schulprojekt/Regionales Angebot

Inhalte der Website:

Naturwissenschaft und Mathematik , Allerlei und sonstiges Wissen, Bastel-, Koch- und Spielanleitungen, (Mit-) Machen, Schreiben, Malen, Experimentieren u.Ä., Autoren, Erfinder, Künstler u.a. Berühmtheiten, Geschichten, Gedichte, Comics u.Ä., Rezensionen und Empfehlungen (Software, Film, Buch u.a.), Freundschaft, Liebe, Sexualität

Angebotene Links:

Downloads von Bildern, Tönen, Spielen u.Ä.

Vorkommen von Werbung:

Hinweise o. Links zu Firmen, Sponsoren

Einschätzung unter Kinder- und Jugendschutzaspekten:

Konsequenter, auch aktiver Persönlichkeitsschutz von Kindern

Kommentar zur Gestaltung

Die Internetseite ist sehr schlicht und überschaubar gestaltet. Die Kinder dürften schnell die klassisch angelegte Navigationsstruktur verstehen. Die Grundfarben sind freundlich und wechseln beim anklicken der jeweiligen Rubrik. Auf einigen Seiten muss die Nutzerin beziehungsweise der Nutzer jedoch etwas zu weit nach unten scrollen. Die zahlreichen Bildergeschichten hingegen machen auch Kindern, die noch nicht so gut lesen können, Lust auf mehr. Auch die gewählte Schriftgröße sowie der Farbkontrast sind angemessen und machen die Texte gut lesbar.

Die Seite in der Gesamtschau

„Sein statt Schein!": So könnte das Motto der Internetseite „Klickerkids“ lauten. Das betont schlichte Design der „Internetseite für Kinder von Kindern“ des „jaf - Junger Arbeitskreis Film und Video e.V.“ verlockt nicht zum Herumklicken und verwirrt nicht durch technische Spielereien. Die Besucher finden stattdessen eine klassische Navigationsstruktur vor. In den vier Rubriken auf der linken Leiste finden sich selbst internetungeübte Kinder intuitiv und in kurzer Zeit zurecht. Die Kehrseite der Medaille: Kinder lieben Spielereien - auch optische. Ein wenig mehr an animierten Bildern, Figuren, Collagen oder ein etwas anregenderes Design der Website würde zu einem längeren Verweilen einladen.

Der Internetauftritt zeigt sich hingegen reichhaltig statt puristisch, wenn es um Inhalte geht. Hier wird schnell klar: Hinter den Geschichten, Reportagen und Rezensionen steckt viel Arbeit aus Kinderhand und hinter der Arbeit noch viel mehr Spaß als Antriebsfeder. Die Produktion der redaktionellen Inhalte läuft im Rahmen des Hamburger Ferienpasses über fünf Tage. Die Produkte bekommen zum Ende die Eltern und Freunde zu sehen. Das Resultat sind Internetseiten mit Tipps, Reportagen, Geschichten, Softwarekritik und vielem mehr. Ziel der Seite ist es, Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 15 Jahren eine gemeinsame Webseite zur Verfügung zu stellen, auf der ihre Interessen und Ideen im Mittelpunkt stehen. Unter Anleitung von Medienpädagogen recherchieren und gestalten die Kinder und Jugendlichen redaktionelle Beiträge zu Themen, die ihrer Erlebniswelt entsprechen. Der Computer und das Internet sind dabei kreative Kommunikations- und Erzählwerkzeuge.

Im Internet mitmischen

Das Projekt "Klickerkids" ist außerdem als offenes Mitmachangebot auf Veranstaltungen wie dem Kinderfilmfest Hamburg präsent oder wird mit regelmäßigen wöchentlichen Treffen, zum Beispiel in Kindertagesstätten, durchgeführt. Die Kinder werden bei der Umsetzung ihrer Themen von Medienpädagogen des „jaf – Junger Arbeitskreis Film und Video“ inhaltlich und technisch unterstützt. Im Sommer 2005 begleitete ein Dokumentationsteam die Arbeit der Klickerkids-Redaktion. In dem daraus hervorgegangenen Video, das auf der Internetseite anzusehen ist, berichten Erwachsene und Kinder von ihrer Arbeit.

In den fünf Rubriken „Reportagen“, „Geschichten“, „Kritik“, „Tipps“ und „Gruppen“ können die Resultate bestaunt werden. Wie der Name schon sagt, leben die Reportagen von realen Ausflügen zu Institutionen von Kultur, Sport und sozialen Einrichtungen. In der Rubrik „Geschichten“ lassen die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf und erfinden Begebenheiten und Handlungen. Diese werden mit Fotos und Internetwerkzeugen illustriert und auf selbst gestalteten Internetseiten dargestellt. Unter der Rubrik „Kritik“ finden die Besucher der Website vor allem Filmkritiken, die über viele Jahre die Kinderfilmfestivals in Hamburg dokumentieren. Hier lernen Kinder, den Film als Medium zu begreifen, Distanz zum Gesehenen herzustellen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Lebenspraktische Beiträge finden die Besucherinnen und Besucher der Seite unter der Rubrik „Tipps“: Backrezepte für Pizzateig, Waffeln und Kochrezepte laden Kinder zum Ausprobieren in der Küche ein. Unter der letzten Rubrik „Gruppen“ sind die Ergebnisse der einzelnen Gruppen zu finden. Das Redaktionsteam der Klickerkids setzt sich jedes Jahr aus einer anderen Gruppe zusammen. Dies geschieht auch im Rahmen der Klickerkids-Wochen, die im Museum für Kommunikation jährlich Jahr im Rahmen des Hamburger

Ferienpasses stattfinden.

Durch die Praxisorientierung und die regionale Ausrichtung ist das Projekt „Klickerkids“ vor allem für Kinder und Pädagogen aus dem Hamburger Raum interessant. Trotz des insgesamt sehr anregenden Charakters und des gelungenen Auftritts, wäre es für Kinder und Jugendliche gut, wenn es zum Beispiel durch eine Chat-Funktion die Möglichkeit zum Meinungsaustausch und zur Kommunikation gäbe. Alles in allem ist „Klickerkids“ ein sehr nachahmenswertes Projekt und ein hier und da noch ein wenig verbesserungswürdiges Online-Magazin, dass Medienkompetenz im praktischen sowie im theoretischen Sinne fördert.

Didaktische Anregungen

Das Projekt und die Internetseite „Klickerkids“ zeigt beispielhaft, wie pädagogische Fach- und Lehrkräfte mit einfachen Mitteln Kindern den Umgang mit digitalen Medien nahe bringen können. Recherchieren, Schreiben und sogar einfaches Programmieren sind Bestandteil der Arbeit mit „Klickerkids“. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht würde sich der Besuch eines Forschungsinstituts oder eines Planetariums mit anschließendem Verfassen einer Reportage anbieten. Weitere Anregungen für thematische Ideen, die in verschiedenen Unterrichtsfächern aber auch in der Kinder- und Jugendarbeit umsetzbar wären, erschließen sich aus den Beiträgen der Klickerkids selber. Beispielsweise sei hier auf den gut dokumentierten Besuch der Klickerkids beim NDR hingewiesen: Sie führen Interviews und schreiben Reportagen über die Studiotechnik. So lernen die Kinder früh die Tricks und Kniffe, aber auch den subjektiven Blickwinkel begreifen, unter dem Medien produziert werden.

Die Bildergeschichten, mit selbstgemalten Bildern oder auch mit Fotografien illustriert, eignen sich gut für den Kunstunterricht – und wieso nicht die Ergebnisse auf einer schuleigenen Internetseite ausstellen? Selbstgeschriebene Kriminalgeschichten über Piratenschiffe und Streitigkeiten unter Kindern, schlicht alles was ihrem Alltag und ihrer Phantasiewelt entspricht, eignet sich hervorragend für die Thematisierung im Grundschulunterricht. Das gleiche gilt für die Filmbesprechungen, die zahlreich bei Klickerkids zu finden sind. Mit den Filmbesprechungen wird den Kindern ganz nebenher Medienkompetenz pur vermittelt, zu der neben dem „Bedienen“ der technischen Optionen auch das Beurteilen des Mediums, hier der Film, gehört. Die Mittel, die die Klickerkids-Redaktion verwendet sind sehr einfach: Oft reicht ein Fotoapparat und etwas Geduld oder das Bedienen eines HTML-Editors, um erste Schritte im Bau einer eigenen Website zu unternehmen.